

Protokoll der 88. Teilkirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023 in der Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Versammlungsbüro: Walter Stucki, Präsident
Rolf Schreuder, Kassier
Andrea Fischer Trüb, Protokoll

Stimmzähler: Ueli Etter und Christine Toporitschnig

Es sind 28 stimmberechtigte Personen anwesend, absolutes Mehr 15.

1. Begrüssung / Versammlungsbüro

Präsident Walter Stucki begrüsst alle Anwesenden zur 88. Teilkirchgemeindeversammlung Emmen-Rothenburg. Ein spezieller Dank geht an Sozialdiakon Daniel Rüegg für die Leitung des Gottesdienstes und an Eva Brandazza für ihren musikalischen Einsatz an der Orgel. Ein weiteres Dankeschön geht an Sigristin Bea Maritz und ihr Team für das Bereitstellen des Raumes und den anschliessenden Apéro.

Speziell begrüsst Walter Stucki folgende Behördenmitglieder, welche an der Versammlung teilnehmen:

- Synode Reformierte Kirche Kanton Luzern: Lilli Hochuli
- Grosser Kirchenrat: Max Siegrist und Yolanda Stocker
- Synode: Rolf Schreuder, Urs Thumm und Marcel Zürcher
- Mitglieder der Kirchenpflege

Entschuldigt haben sich:
Andreas Baumann und Daniela Häberli, Kirchenpflege
Susanna Bühlmann, Urnenbüro

Walter Stucki hält fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde. Das Versammlungsbüro besteht von Amtes wegen aus dem Präsidenten Walter Stucki, dem Kassier Rolf Schreuder und der Aktuarin Andrea Fischer Trüb. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg.

Ueli Etter und Christine Toporitschnig werden als Stimmzähler/in vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 87. TKG-Versammlung vom 19. März 2023 (Nr. 87)

Das Protokoll war auf der Homepage publiziert und im Sekretariat zugänglich. Nach der Genehmigung des Protokolls durch die Kirchenpflege am 9. Mai 2023 wird es auch an der heutigen TKG-Versammlung einstimmig genehmigt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Protokollführerin Andrea Fischer Trüb.

3. Nachtragskredit Generationenkirche

Im Namen der Kirchenpflege berichtet Rolf Schreuder über das Modell «Generationenkirche», welches bei der Kirchengemeindeentwicklung integriert werden soll. Es ist eine gastfreundliche Kirche, wo sich Menschen jedes Alters und Herkunft treffen können. Die Kirchenpflege wurde von der Kontextplan AG beraten, welche bereits etliche Projekte in anderen Gemeinden durchgeführt hatte. Entsprechende Unterlagen hat die Kirchenpflege erhalten und studiert.

Die Beratung der Kontextplan AG umfasste eine Angebotsanalyse, eine qualitative Aussenansicht, ein Statistikcheck, ein Trendcheck mit Vorstellung und Besprechung an

der Retraite im September 2023. Es ist ein Argumentarium für Massnahmen erster Schritte. Die Kirchenpflege wird sich noch entscheiden, wie der Prozess weitergehen soll. Die ersten Kosten der Kontextplan AG belaufen sich auf CHF 11'400.-- und werden durch die Rückstellung vom letzten Jahr abgegolten. Da dieser Betrag im letzten Budget noch nicht enthalten war, wird er mit einer Gegenstimme genehmigt. Die Kirchenpflege orientiert zu gegebener Zeit über weitere Massnahmen.

4. Rückblick und Ausblick

Daniel Rüegg präsentiert mit einem Fotorückblick ein paar Anlässe und Gottesdienste im Jahre 2023. Erwähnt hat er: «offene Weihnachten in der Kirche St. Maria, Konzerte anlässlich der Musik an der Erlenstrasse, Familien-Gottesdienst Brot für alle / HEKS mit Sibylle Schopfer und der roundabout-Tanzgruppe mit Projektvorstellung über Indonesien und anschliessendem Suppenessen, Familien-Gottesdienst im Begegnungszentrum Burghügel in Rothenburg mit Einführung des Abendmahles durch die Katechetinnen Kathrin Bernardi und Bernadette Amstad, Taferinnerungs-Gottesdienst mit Pfarrerin Claudia Speiser, Katechetin Christel Gysin, Familien und Kinder sowie dem Mix-Up Chor Luzern, Anlass in der Kirche Meierhöfli für die freiwilligen Helfer/innen, gedeckter Tisch mit Lotti Küffer als Symbol für sämtliche Anlässe, Feld-Gottesdienst durch Daniel Rüegg mit dem Chor Maiglöggli beim Nachwuchsschwingen, Lange Nacht der Kirchen mit integriertem Pilgerweg, Gottesdienst, Konzert sowie Pizzaessen, ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Maria durch Gabriela Inäbnit und Claudia Speiser. Seniorenferien auf der Schwäbischen Alb, Betttag im Le Théâtre, Gersag und in der Kirche St. Barbara, Rothenburg, Impuls-Abende als Erwachsenenbildung, Schulstart-Gottesdienst, ökumenischer Erntedank-Gottesdienst mit Kirchenchor und Jodlerin.»
Erwähnt sind dabei nicht alle Gottesdienste und Anlässe, weiter findet am 26.11.2023 der Ewigkeitssonntag in der Kirche Meierhöfli statt und nicht zu vergessen ist das beliebte Kerzenziehen von Ende November 2023 in der Kirche Gerliswil.

Pfarrerin Désirée Aspinen-Zimmermann übernahm als Stellvertretung von Andreas Baumann diverse Gottesdienste, Andachten in den Pflegeheimen sowie einen Teil der Amtswochen. Sie wird bis Ende Januar 2024 weiterhin in der TKG Emmen-Rothenburg tätig sein.

Anlässlich der Fastenwoche über «HEKS / Brot für alle» schlägt das Seelsorgeteam die Unterstützung eines Projektes in Haiti vor. Die Seniorenferien wird Sozialdiakon Daniel Rüegg wie jedes Jahr im Sommer 2024 durchführen. Regula Stocker vermisste beim Rückblick die Erwähnung der Ukrainerinnen mit ihren Kindern, welche sich gut in der alten Pfarrwohnung im Meierhöfli eingelebt haben. Ursula Zeller unterrichtet ihnen einen wichtigen Deutschunterricht.

Pfarrerin Claudia Speiser erwähnt das Projekt «Generationenkirche», wo der Prozess im Jahre 2024 beginnt. Einige niederschwellige Angebote werden aufgegleist, die Kirche möchte offen sein für alle, auch für Familien, welche sich beteiligen können. Ziel ist es, dass die Teilkirchengemeinde Emmen-Rothenburg in den nächsten 10 bis 20 Jahren von der Dienstleistungs- zur Beteiligungskirche wird. Es braucht Vertrauen seitens der Mitglieder, welche jederzeit Vorschläge einbringen können, der Gemeinde und gute Zusammenarbeit im Team.

Ueli Etter sieht Bedenken mit dem Weiterführen von nur der Kirche Gerliswil in Emmen-Rothenburg und deren Renovation. Wurde der Kredit zu früh gesprochen und sind die Schüler/innen aus Rothenburg benachteiligt mit einem langen Schulweg? Präsident Walter Stückli entgegnete mit den Schwierigkeiten des Mitgliederrücklaufs, die Anweisung von der Kirchgemeinde Luzern, dass in Zukunft gespart werden sollte. Der Religionsunterricht wird ebenfalls weiterhin in Rothenburg stattfinden, aber der Ort ist noch nicht klar.

Walter Stucki freut sich nach diesem anstrengenden 2. Halbjahr 2023 auf ein erfreuliches 2024. Er bedankt sich bei Pfarrerin Désirée Aspinen-Zimmermann für ihren Einsatz und die Verstärkung der Pfarrschaft bis Ende Januar 2024.

5. Budget 2024

Das Budget 2024 ist auf der Homepage der TKG Emmen-Rothenburg publiziert worden und liegt an der heutigen Kirchgemeindeversammlung mit dem Protokoll der letzten KGV-Sitzung auf. Rolf Schreuder, Kirchenpflege Ressort Finanzen, erklärt das Budget 2024, welches grösstenteils an die letztjährigen angepasst ist. Einige Erklärungen zu den Zahlen:

- Freiwilligenarbeit ist kleiner, da im 2024 kein grösserer Anlass geplant ist
- Gemeindeleben und Diakonie sind grösser, weil mögliche weitere Kosten für die «Generationenkirche» darüber laufen
- Jugendarbeit reduziert, da keine Jugendarbeiterin mehr aktiv ist
- Erwachsenenarbeit höher, da sie verstärkt werden soll
- Infrastrukturen infolge neuem Globalkredit für Kleinanschaffungen etwas angehoben
- Kollekten müssen neu in der Rechnung enthalten sein, jedoch können sie nur vorsichtig budgetiert werden. Wichtig ist da eigentlich nur die Rechnung, welche die Einnahmen der Kollekten unserer Teilkirchgemeinde darstellt.
- Das Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 8'658.--, welcher vom Eigenkapital der Teilkirchgemeinde aufgefangen wird.

Präsident Walter Stucki bedankt sich bei Rolf Schreuder für das Erstellen des Budgets 2024 sowie bei den Anwesenden für die einstimmige Annahme.

6. Verschiedenes

Walter Stucki informiert über personelle Angelegenheiten:

Organistin Eva Brandazza reichte per Ende Februar 2024 die Kündigung ein. Sie war über 20 Jahre bei der Teilkirchkirchgemeinde Emmen-Rothenburg tätig. Ein herzliches Dankeschön für die professionelle Kirchenmusik über all die Jahre an Eva Brandazza. Mit grösster Wahrscheinlichkeit wird ihr Mann, Marco Brandazza, die Stelle als Organist besetzen.

Ebenfalls gibt es einen Wechsel im Kerzenziehteam. Seit 10 Jahren leitet Hanni Wassmer mit Ursula Zeller, Lotti Küffer und Ernst Truttman die unvergesslichen Kerzenziehtage. Dieses Jahr ist der letzte Einsatz für das Team und wir alle bedanken uns herzlich für ihren grossen Einsatz.

Für die Organisation des Kerzenziehens ab 2024 ist Regula Stocker von der Kirchenpflege verantwortlich. Herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Übernahme.

Pfarrer Andreas Baumann ist in «kleinen» Schritten auf dem Weg zur Besserung. Die Genesung braucht Zeit. Wir hoffen, dass er im Verlaufe des nächsten Jahres den Weg ins Gemeindeleben wieder findet.

Nach dem Weggang von Désirée Aspinen-Zimmermann per Ende Januar 2024 sind wir mit einer neuen Stellvertretung für nach Februar/März 2024 in Verhandlung. Definitive Entscheide werden laufend publiziert.

Urs Thumm engagiert sich im Grossen Kirchenrat Luzern und er ist Vizepräsident des Kirchenvorstandes der Reformierten Kirche Luzern im Ressort Finanzen und Controlling bis Ende 2023. Bei der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg wirkt er in der Synode mit.

Er teilt den Anwesenden folgendes mit: Als Mitglied des Kirchenvorstandes ist er mit den üblichen Geschäften wie Budget, Finanzperspektiven, Weggang von Kirchgemeinden, grosse Ausgaben im Neubaubereich etc. konfrontiert. Die Finanzen werden stark beansprucht und es muss längerfristig geplant werden. Auch in der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg. Entschieden ist noch nichts, aber die Aufgleisung von «neuen» Wegen findet er sinnvoll. Die notwendigen kirchlichen Angebote werden nach wie vor stattfinden.

Im Grossen Kirchenrat ist der Neubau Würzenbachmatte ein zentrales Thema. Eine sanierungsbedürftige Liegenschaft soll abgebrochen und durch ein modernes, energieeffizientes, 7-stöckiges Gebäude mit Kleinwohnungen und einem Begegnungszentrum fürs Quartier ersetzt werden. Urs Thumm wird auch in Zukunft bei den Finanzthemen mithelfen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Organisationsentwicklung. In einem ersten Schritt werden die Stärken und Schwächen der aktuellen Organisationsstruktur sowie die künftigen Herausforderungen auf allen Ebenen der Reformierten Kirche Luzern eruiert. In diesen Prozess werden Vertreterinnen und Vertreter aus allen acht Teilkirchgemeinden sowie die Kirchengutsverwaltung miteinbezogen.

Urs Thumm ist das letzte Mal als Kirchenvorstand an der Teilkirchgemeindeversammlung Emmen-Rothenburg dabei. Nach über 12 Jahren im Kirchenrat ist der geeignete Zeitpunkt für eine gute Nachfolge gekommen.

Präsident Walter Stucki bedankt sich für sein grosses Engagement und Arbeit über all die Jahren in der Organisation der Reformierten Kirche Luzern.

Pfarrerin Claudia Speiser erwähnt die schwierige Zeit mit einer Vakanz und bedankt sich an dieser Stelle bei Walter Stucki, beim Mitarbeiterteam und bei der Kirchenpflege.

Präsident Walter Stucki bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und wünscht allen eine gute Gesundheit.

Ende der Versammlung: 11:15 Uhr

Für das Präsidium:

Die Aktuarin:

Walter Stucki

Andrea Fischer Trüb